

Erasmus Auslandssemester in Chichester von September bis Dezember 2016

Bewerbung

Um an der University of Chichester studieren zu können, bewirbt man sich zunächst an der jeweiligen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg um ein **Erasmus Stipendium**. Für die katholische Theologie war eine Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und ein Transcript of Records einzureichen. Frau Klöckener, die Zuständige für Erasmus-Angelegenheiten an der Fakultät für katholische Theologie, organisiert einen Informationsabend für alle, die das Stipendium erhalten haben. Hier wird einem mitgeteilt, welche Formalitäten ausgefüllt werden müssen, und Ehemalige berichten von ihren Erlebnissen. Neben einem Learning Agreement, OLS Sprachkurs und Online Formular für die Erasmus-Gelder musste ich mich auch noch direkt an der University of Chichester bewerben. Hierfür war ein Bewerbungsformular auszufüllen, ein Gutachten eines Dozenten einzureichen, ein Personal Statement zu formulieren sowie mein Transcript of Records einzureichen. Sobald man an der University of Chichester eingeschrieben ist, kann man ein Passbild hochladen. Dies ist sinnvoll, denn dann ist bei der Ankunft in Chichester der Studentenausweis bereits ausgestellt.

Anreise und Ankunft

Nach England kann man sowohl mit dem Bus, Zug oder Flugzeug reisen. Ich habe mich für die einfachste Variante entschieden und bin von Stuttgart aus nach **London Gatwick** geflogen. Von Gatwick aus fährt anschließend ein Zug direkt nach Chichester, was die Ankunft mit Gepäck für ein Semester ungemein vereinfacht. Das Zugticket kann man direkt vor Ort für ca. 15 £ erwerben. Im Zug selbst ist es nur wichtig, darauf zu achten, in welchem Wagon man sitzt, da der Zug nach ca. 2/3 der Strecke getrennt wird.

Angekommen in Chichester kann man entweder zu Fuß oder per Taxi zu seiner Unterkunft gelangen. In meinem Fall war das Wohnheim 5 Minuten vom Bahnhof entfernt und ich wurde sofort herzlich empfangen.

Wohnen

In Chichester gibt es sowohl die Möglichkeit, sich auf eigene Faust eine WG zu suchen oder im Wohnheim unterzukommen. Die Mietpreise sind, verglichen mit Würzburg, sehr hoch, deshalb muss dies gründlich überlegt werden. Ab dem 2. Studienjahr leben alle Studenten in WGs. Für ein Semester habe ich mich jedoch der Einfachheit halber für das Wohnheim entschieden.

Bewirbt man sich rechtzeitig beim **Accomodation Office** um einen Wohnheimsplatz wird dieser internationalen Studenten sowie Erstsemestern auch gewährt. Hierfür muss man zwar eine Art Ranking darüber erstellen, welche Art von Unterkunft man bevorzugt, zum Beispiel „on campus“, „off campus“, „catered“, „not catered“, „en suite“, „shared facilities“. Letztlich kann man sich das Wohnheim aber doch nicht aussuchen und die meisten Internationals, die mit mir in Chichester waren, haben in Stockbridge gelebt. Und obwohl ich „on campus“ und „shared facilities“ gewählt hatte, bin ich - zu meinem Glück- ebenfalls in Stockbridge gelandet.

Stockbridge ist ein Gebäudekomplex aus Wohnheimen. Es gibt dort eine 24 Stunden Rezeption mit Security. Der Komplex ist von einem Zaun umgeben und man gelangt nur mit Chipkarte und Schlüssel hinein. Obwohl der Rezeptionsservice, vor allem am Anfang, nützlich ist, kann leicht ein „Gefängnisgefühl“ aufkommen. Dennoch gewöhnt man sich auch daran. In Stockbridge lebt man mit sechs weiteren Mitbewohnern in einer Wohnung. Ich hatte mein eigenes Bad und Wohnheimszimmer (um die 12 Quadratmeter) und wir haben uns die Küche geteilt. Die Küche war allerdings sehr gut ausgestattet und bot genügend Platz. Mein Zimmer hatte zudem einen Internetzugang über Funk und Kabel, Bettwäsche und Handtücher. Auf Nachfrage an der Rezeption bekam ich sogar kostenlos viele Küchenutensilien, die vorherige Austauschstudenten zurückgelassen hatten. Pro Monat habe ich umgerechnet **550€ Miete** gezahlt.

Stockbridge liegt 5 Minuten vom Bahnhof, 10 Minuten von der Innenstadt, 25 Minuten von der Universität, 1 Minute vom Chichester Leisure Park und 3 Minuten vom Chichester Canal entfernt. Da das alles gut zu Fuß zu erreichen ist, habe ich mich gegen die Anschaffung eines Fahrrads entschieden. Über Facebookgruppen und Ebay Kleinanzeigen kann man jedoch sicherlich zügig eines erwerben.

Die **Mitbewohner** kann man sich ebenso wenig aussuchen wie das Wohnheim. Deshalb kann ich nur raten, dass man versucht, das Positive in der Erfahrung zu sehen. Ich selbst habe mit fünf Briten, alle Erstsemester zwischen 18 und 26 Jahren, zusammengelebt, wohingegen die WG nebenan aus 5 Deutschen von 7 Bewohnern bestand. Ich habe es sehr genossen mit sechs Briten zusammenzuwohnen, da man viele Gewohnheiten oder Lebensarten so sehr einfach kennenlernt hat und nebenbei auch neben der Uni Englisch sprechen musste. Das eine oder andere „Drama“ blieb mir in dieser WG nicht erspart, was aber auch für interessante Erfahrungen gesorgt hat. Alles in allem habe ich dort gerne gewohnt, meine Mitbewohner ins Herz geschlossen und die Abende, die wir gemeinsam in der Küche saßen, wirklich genossen.

Kosten

Obwohl es einem dank des Erasmusvertrags erspart bleibt, die englischen Studiengebühren zu zahlen, ist das Studium in Chichester um einiges teurer als in

Würzburg. Insofern sollte man vor der Abreise seine Finanzen gründlich prüfen. Von Erasmus bekommt man **monatlich 250€**, jedoch werden zunächst nur drei Monate ausgezahlt, sodass man den vierten auslegen muss. Mit Wohnen, Reisen, Lebensmitteln und Freizeitaktivitäten habe ich monatlich **1000 - 1250 €** gebraucht.

Eine **Kreditkarte** ist in jedem Falle sinnvoll, da es in England nahezu überall möglich ist, damit zu zahlen, Geld abzuheben und online zu buchen.

Wetter

Ganz gegen das Klischee des immer regnerischen Englands, war das Wetter von September bis Dezember wärmer als in Deutschland, meist sonnig und es gab kaum Regen. Kein Wunder also, dass Bognor Regis (20 Minuten von Chichester entfernt) der **sonnigste Ort** in ganz Großbritannien ist. Tagsüber hatte es nie weniger als 10 Grad und insofern war meine dicke Winterjacke im Dezember eigentlich oft zu warm.

Chichester

Chichester ist eine Kleinstadt mit ca. **23000 Einwohnern**. Die Innenstadt ist kompakt in North, South, East and West Street aufgeteilt, aber wirklich sehr britisch und schön. Die Kathedrale Chichesters ist beeindruckend und sehr bekannt. Der Chichester Canal liegt malerisch in der Natur und Richtung Fishbourne gelangt man sogar in Chichester an das Meer. Die Stadt ist übersichtlich, sodass meist alles zu erlaufen ist, es fahren aber auch Busse oder man legt sich ein Fahrrad zu.

Es gibt in Chichester genügend Einkaufsmöglichkeiten, internationale Restaurants und Pubs. Der nächste „richtige Club“ liegt zwar in Bognor Regis, aber viele Pubs, wie der „Vestry“, oder „Fountain“ verfügen ebenfalls über eine Tanzfläche und gute Musik.

Gerade beim Wochenmarkt, der Bonfire Night oder den Chichester Christmas Festivities bekommt man eine Art Zusammenhaltungsgefühl in Chichester, weil Groß und Klein beisammen ist.

University

Gerade einmal **5000 Studenten** studieren an der University of Chichester. Das gestaltet das Studienleben familiär und überschaubar. Das ist vor allem zu Beginn wirklich hilfreich, denn man findet sich schnell auf dem Campus zurecht und sieht viele Gesichter auch abseits des Campus. Auf dem Campus befinden sich die Mensa, Costa, Starbucks, die Bibliothek, die Students' Union sowie die Zee Bar, ein Club mit regelmäßigen Partys.

Die University of Chichester organisiert den Einstieg für die internationalen Studenten sehr umsichtig. Es gibt ein **Einführungswochenende** mit Führung über den Campus, anschließender Stadtführung, Anmeldung beim Arzt, IALS Anmeldung (Hilfe bei der Essaykorrektur) und der Abholung des Studentenausweises. Obwohl ich leider erst am Montag nach diesem Wochenende anreisen konnte, ging eine Mitarbeiterin des International Offices all diese Wege mit mir ab, sodass auch dies kein Problem war.

Generell sind Paivi (P.Leivo@chi.ac.uk) und Jane vom International Office, die Student Information Zone (help@chi.ac.uk) am Eingang der Bibliothek und Tommy Lynch (T.Lynch@chi.ac.uk) für Philosophie und Religious Studies, die ersten **Ansprechpartner** bei allen möglichen Fragen und Problemen.

Das Studium in Chichester gliedert sich in 4 Module á 15 ECTS Punkten. Obgleich fast alle Erasmus-Studenten, die ich kannte, sich für 3 Module entschieden haben, habe ich 4 belegt. Den **Stundenplan** muss man zwar im Voraus erstellen, jedoch musste ich vor Ort fast alle **Module** nochmals neu wählen, weil die von mir gewählten nicht angeboten wurden. Ich belegte aus dem Bereich Philosophy & Theology „The Problem In Human Being“, „Revisioning Religion, Gender and Sexuality“ und „Living The Good Life“, sowie „Writing The Novel“ aus dem Bereich Creative Writing. Jedes Modul fand nur einmal die Woche für zwei Stunden statt. Jedoch wurde auf jede Woche ein Text vorbereitet. Die Prüfungsleistungen waren in jedem Modul **Essays** sowie in zweien Präsentationen. Hat man sich jedoch das Bibliographieverfahren und Essayschreiben einmal angeeignet, funktioniert das erstaunlich gut. Hilfe mit der englischen Sprache erhält man zudem vom IALS Tutoren und bei Fragen zu den Essays kann auch Tommy immer um Hilfe gebeten werden. Die Dozenten waren alle sehr bemüht und engagiert, sodass das Studieren wirklich großen Spaß bereitet hat. Mit den Kommilitonen kommt man durch Gruppenaufgaben auch schnell in Kontakt, gerade in „großen“ (30 Studenten) Seminaren fiel es mir eher schwer, den Kontakt auch außerhalb des Seminarraums zu vertiefen. Es sind aber alle wirklich freundlich und hilfsbereit.

Empfehlenswert ist es sicherlich auch, einer **Society** beizutreten, die an der „Freshers Fair“ vorgestellt werden. Von „Harry Potter Society“ über jegliche Sportarten bis hin zur „Creative Writing Society“ ist sicherlich viel geboten. Es ist gewiss ein Weg, schnell englische Studenten kennenzulernen, gerade wenn man nicht mit Briten zusammenlebt.

Ausflüge und Reisen

Zum Reisen bietet es sich unbedingt an, die **Railcard 16 - 25** für 30 £ zu kaufen, denn damit bekommt man auf jedes Zugticket 30% Rabatt. Die Bahn ist damit um einiges günstiger als Fernbusse wie „megabus“ oder „nationalexpress“.

Von Chichester aus bieten sich **Tagesausflüge** zu vielen Zielen sowie **Wochenendtrips** oder größere Reisen in der „Reading Week“ an. Fotos zu allen Reisezielen findet man auf meinem Blog: traumwelt-in-farbe.blogspot.de.

Weitere Ziele, die ich selbst jedoch nicht besucht habe, sind die Isle of Wight, Oxford, Edinburgh, und Dublin (Reading Week), Reading, Windsor etc.

Ziel	Art	Anmerkung
Bognor Regis	Kleinstadt am Meer	zweiter Campus der Universität, nächster Strand, Bustickets in Stockbridge kaufen für nur 0.60£
Arundel	Schloss	Arundel Castle ist sehenswert, am besten, wenn es noch warm ist, da es schöne Gärten hat
Harry Potter Filmstudios	Harry Potter Tour	für Fans ein Muss!
Fishbourne & Bosham	Dörfer mit Charme und Hafen	ein kurzer Fahrradtrip
Bath	wunderschöne Stadt	organisiert vom Chichester College; unbedingt in die Roman Baths gehen
Brighton	Stadt am Meer	Mischung aus Berlin und Amsterdam plus Meer
Winchester	Stadt	am besten im Dezember, wenn der Weihnachtsmarkt aufgebaut ist; riesige Kathedrale
West Wittering	Sandstrand	mit dem Bus in einer halben Stunde, traumhafter Sandstrand
London	Metropole	Ein Muss für Tagesausflüge und Wochenenden!
Kingley Vale	Natur und Wandern	mit dem Fahrrad oder Taxi; ältesten Bäume ganz Englands
Seven Sisters	Natur und Wandern	zwischen Eastbourne und Seaford (Küstenstädte), traumhafte weiße Kalkklippen
Portsmouth	Stadt am Meer	größere Hafenstadt mit Universität, Museum und vielen Einkaufsmöglichkeiten
Littlehampton	Stadt am Meer	klein, aber fein
Southampton	Stadt am Meer	viele Shoppingmöglichkeiten, aber auch Sehenswürdigkeiten
Worthing	Stadt am Meer	vergleichbar mit Eastbourne, Seaford oder Littlehampton
Exeter	Stadt	beeindruckende Kathedrale

Ziel	Art	Anmerkung
Cornwall	Grafschaft im südwestlichen Landesteil Englands, Natur, Strand, während der Reading Week	wunderschöne Buchten, traumhafte Strände und so viel Natursehenswertes und Schlösser
Stonehenge	Bauwerk, 13 km nördlich von Salisbury	der berühmteste Steinkreis Englands
Leicester	Stadt	Kultur & Fußball
Bristol, Cardiff, Newport	Wochenendtrip, Wales	Bristol ist eine eher große Stadt mit vielen sehenswerten Kirchen; Wales ist wundervoll, vor allem Cardiff fasziniert als Metropole mit Charme, Cardiff Bay und Cardiff Castle; Newport ist eher kleiner, aber walisisch
Dover, Canterbury	Wochenendtrip, Südwestengland	Dover Castle und die Kalkklippen; Canterbury Cathedrale

Fazit

Ich kann jedem, der Südengland erkunden möchte, sich im neuen Wohnort schnell auskennen will, sich in der Universität sofort willkommen fühlen will, sein Englisch verbessern will und gerne nah am Meer ist ein Auslandssemester in Chichester empfehlen. Ein Erasmussemester ist so aufregend, ausgelassen und spannend und Chichester ist der richtige Ort, um all das auszuleben.